

28/11/2012

EPR22/2012

www.enisa.europa.eu

“Kooperation ist der Schlüssel für Europas Internetsicherheit” – Schlussfolgerung der ENISA-Veranstaltung in Brüssel (27/11)

Ein von Europas Agentur für Internetsicherheit ENISA organisiertes Spitzentreffen hat eine engere Internetkooperation und gegenseitige Unterstützung als Schlüsselfaktoren herausgestellt, um die Internetsicherheit für EU-Bürger, Regierungen und Unternehmen zu stärken.

Das gestrige Treffen (am 27. November) in Brüssel wurde vom ENISA Geschäftsführer, Professor [Udo Helmbrecht](#), geleitet und versammelte wichtige Akteure vom Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission sowie der Computer-Industrie.

Unter den Teilnehmern waren Frau [Amelia Andersdotter](#), Mitglied des Europäischen Parlaments und Herr [Anthony Whelan](#), Vertreter der Kommission als Kabinettsleiter des Vizepräsidenten sowie die Kommissarin für die Digitale Agenda Frau [Neelie Kroes](#). Sie wurden begleitet von Herrn [Paul Timmers](#), Leiter von DG Connect. Vertreter aus der Industrie waren Herr [Paul Nicholas](#), Geschäftsführer bei Microsoft, und Herr [Tom Koehler](#), leitender Geschäftsführer bei dem deutschen Unternehmen Cassidian Cybersecurity.

Im Rahmen einer neuen Verordnung, die gerade vom Europäischen Parlament und dem EU-Ministerrat beschlossen wird, wird ENISAs Arbeitsauftrag gerade überarbeitet und verlängert. Die neue Verordnung wird ENISA ermöglichen Europas Bedarf an Internetsicherheit besser zu unterstützen.

Die Vize-Präsidentin der Europäischen Kommission Neelie Kroes sagte: "Der Schlüssel zu einer größeren Internetsicherheit ist die gemeinsame Verantwortung. Dies ist der Anlass dieser Veranstaltung und der Antrieb für ENISA. Die gemeinsame Verantwortung ist eine größere Herausforderung als je zuvor, da die Rolle des Internets in unserer Wirtschaft sowie in unserer Gesellschaft weiterhin schnell wächst."

Professor Helmbrecht sagte: "Europas Informationsgesellschaft hängt von einer gesicherten Technologie, gut verfassten Gesetzen und Richtlinien sowie sicherheitsbewussten Bürgern ab. Unsere heutige Veranstaltung hat betont, dass es einen starken Bedarf an engeren Kooperationen gibt, um ein höheres Niveau an europäischer Internetsicherheit für unsere Bürger sowie für Europas digitale Wirtschaft zu erreichen."

Auf der Konferenz wurden ENISAs neuere Erfolge im Kooperationsaufbau zwischen unterschiedlichen Internet-Communities anerkannt. Beispiele sind:

- Die Unterstützung der Einrichtung neuer nationaler Computer Emergency Response Teams (CERT) in Zypern, Irland, Malta und Rumänien



28/11/2012

EPR22/2012

www.enisa.europa.eu

- Unterstützung für CERTs
- Im Rahmen von Internetsicherheitsübungen eine enge Kooperation mit der Kommission, den Mitgliedsstaaten und jetzt auch dem Privatsektor
- Die Durchführung der ersten europaweiten Internetsicherheitsübung zusammen mit dem Privatsektor - Cyber Europe 2012¹
- Eine Unterstützung bei dem ersten „Annual Privacy Forum“, dies mit enger Unterstützung der EU-Präsidentschaft Zyperns
- ENISAs wegweisende Rolle in der Erstellung der bisherig ersten umfassenden Berichte über Gefährdungen der Internetsicherheit in Europa (unter Artikel 13 a der EU Telekomdirektive)

Andere Bereiche die angesprochen wurden, waren der Bedarf an mehr gemeinsamen Standards in der Internetsicherheit, damit Europas IT-Industrie global tatsächlich dem Wettbewerb begegnen kann. Derzeit sind andere Märkte, vor allem die Vereinigten Staaten sind Europa in der Anerkennung gemeinsamer Standards voraus.

Anthony Whelan stellte die Perspektive der Europäischen Kommission dar, in dem er die künftige EU-Strategie in der Internetsicherheit sowie die neuesten Entwicklungen der neuen ENISA-Verordnung vorstellte.

Für das Programm der Veranstaltung, [hier mehr](#).

Für mehr Hintergrundwissen: Der Vorschlag zur neuen [ENISA Verordnung](#) und dem [EP Status](#)

Für Interviews kontaktieren Sie bitte: Ulf Bergstrom, Pressesprecher, press@enisa.europa.eu, +30 6948 460 143, oder Graeme Cooper, Leiter Public Affairs, +30 6951 782 268

Übersetzung. Das Englische Original ist die einzige maßgebliche Fassung.

<http://www.enisa.europa.eu/media/enisa-auf-deutsch/>
www.enisa.europa.eu

¹ Die Übung war mit 400 Teilnehmern aus ganz Europa und 1000 stark simulierten Internetstörungen die bisher größte Übung ihrer Art in Europa, mit einem bisher noch nicht durchgeführten Übungsumfang.

